

EARLY BIRDS

Veranstaltungen
der besonderen Art
für Erwachsene

SEPTEMBER 2020 – FEBRUAR 2021

Lassen Sie sich
überraschen,
entdecken Sie
Neues und
erfahren Sie
Kultur hautnah.

EIN INTERAKTIVES ANGEBOT
DES VEREINS



sept
04

KUNST & ÖKOLOGIE
WILDNIS: DRINNEN UND
DRAUSSEN
WILDNISPARK ZÜRICH
BESUCHERZENTRUM SIHLWALD

18

MODELL & MUSE
LEE MILLER: MEHR ALS MUSE
MUSEUM FÜR GESTALTUNG
ZÜRICH, TONI-AREAL

okt
02

MODELL & MUSE
ANATOMIE DES KÖRPERS
KULTURAMA MUSEUM
DES MENSCHEN

16

KUNST & ÖKOLOGIE
FASHIONABLE
MUSEUM FÜR GESTALTUNG
ZÜRICH, AUSSTELLUNGSTRASSE

30

KULTUR KONTROVERS
OPERNHAUS-KRAWALLE
ROTE FABRIK
ZÜRICH

nov
13

KULTUR KONTROVERS
UNTERSCHIEDE DER
PRODUKTIONSBEDINGUNGEN
OPERNHAUS ZÜRICH-OERLIKON
KULISSENLAGER KÜGELILOO

27

MODELL & MUSE
IM BILD
KUNSTHAUS ZÜRICH
HAUPTINGANG

dez
11

MODELL & MUSE
TERPSICHORE
TANZHAUS ZÜRICH
WASSERWERKSTRASSE

jan
08

KUNST & ÖKOLOGIE
NATUR PUR?
MIGROS MUSEUM FÜR
GEGENWARTSKUNST

22

KUNST & ÖKOLOGIE
VERWOBEN - VERFLOCHTEN -
VERKNÜPFT
NONAM NORDAMERIKA
NATIVE MUSEUM

feb
05

KULTUR KONTROVERS
WENN DAS PUBLIKUM
DIE BÜHNE EROBERT
TONHALLE MAAG
FOYER

Wir empfangen Sie regelmässig
an interessanten Kulturorten
der Stadt Zürich und Umgebung,
die Sie exklusiv erleben können.

Die von mehreren Institutionen
gemeinsam entwickelten und
durchgeführten, thematischen
Veranstaltungsreihen gewähren
spezielle Einblicke.

JEDEN ZWEITEN FREITAG VON
9 BIS 11 UHR.

DIE VERANSTALTUNGEN KÖNNEN AUCH
EINZELN BESUCHT WERDEN.

Anmeldung erforderlich
BESCHRÄNKTE PLATZZAHL
MAX. 15 PERSONEN

CHF 20
pro Veranstaltung
BITTE JEWEILS BAR BEZAHLEN

Kontakt
und Information

INFO@KULTURVERMITTLUNG-ZH.CH
TELEFON +41 79 662 83 46
WWW.KULTURVERMITTLUNG-ZH.CH

04.09.2020

9-11 UHR

KUNST & ÖKOLOGIE

WILDNIS: DRINNEN UND DRAUSSEN

WILDNISPARK ZÜRICH, BESUCHERZENTRUM SIHLWALD
ALTE SIHLSTRASSE 13, 8135 SIHLWALD

Wir laden Sie ein in die neue Sonderausstellung «WaldWildnis-Wir» und lassen Sie mit allen Sinnen in den Sihlwald eintauchen. Lernen Sie den Sihlwald als Naturwald kennen: Wer ist hier wild unterwegs und wo genau? Welche Pflanzen sind typisch und weshalb? Auf dem gemütlichen Spaziergang entführen wir Sie in die Welt der Kräuter – sie präsentieren sich als essbar, würzig, färbend, giftig und heilend. • Mit Annemarie Brennwald, Wildnispark Zürich & Cynthia Gavranic, Migros Museum für Gegenwartskunst

16.10.2020

9-11 UHR

KUNST & ÖKOLOGIE

FASHIONABLE

MUSEUM FÜR GESTALTUNG ZÜRICH,
AUSSTELLUNGSSTRASSE 60, 8005 ZÜRICH

«Fake Fur» ist der letzte Schrei. Gleichzeitig boomt ein Luxusmarkt mit Objekten der Begierde aus seltenen Materialien tierischer Herkunft, begleitet von Diskussionen über Moral, Tierrecht und Umweltbewusstsein. Die Ausstellung «Énergie animale» verhandelt die emotional hoch aufgeladene Beziehung von Mensch und Tier auf dem Feld der Gestaltung. Ein Dialog über Modedesign, persönlichen Geschmack und das eigene Konsumverhalten. • Mit Franziska Hess, Museum für Gestaltung Zürich & Katharina Kägi, NONAM Nordamerika Native Museum Zürich

08.01.2021

9-11 UHR

KUNST & ÖKOLOGIE

NATUR PUR?

MIGROS MUSEUM FÜR GEGENWARTSKUNST
LIMMATSTRASSE 270, 8005 ZÜRICH

Zu Schmuckwerk verarbeitete gefärbte tierische Stacheln, Ornamente aus Elchhaar auf Mokassins und aus Walbarten geflochtene kleine Körbe. Upcycling und Recycling sind keine neuen Erfindungen. Die Indianer und Inuit sind Meister der kreativen Nutzung von Materialien aus der umliegenden Natur. • Mit Olivia Jenni, NONAM Nordamerika Native Museum Zürich & Franziska Hess, Museum für Gestaltung Zürich

22.01.2021

9-11 UHR

KUNST & ÖKOLOGIE

VERWOBEN - VERFLOCHTEN - VERKNÜPFT

NONAM NORDAMERIKA NATIVE MUSEUM
SEEFELDSTRASSE 317, 8008 ZÜRICH

Zu Schmuckwerk verarbeitete gefärbte tierische Stacheln, Ornamente aus Elchhaar auf Mokassins und aus Walbarten geflochtene kleine Körbe. Upcycling und Recycling sind keine neuen Erfindungen. Die Indianer und Inuit sind Meister der kreativen Nutzung von Materialien aus der umliegenden Natur. • Mit Olivia Jenni, NONAM Nordamerika Native Museum Zürich & Franziska Hess, Museum für Gestaltung Zürich

18.09.2020

9-11 UHR

MODELL & MUSE

LEE MILLER: MEHR ALS MUSE

MUSEUM FÜR GESTALTUNG ZÜRICH, TONI AREAL
PFINGSTWEIDSTRASSE 96, 8005 ZÜRICH

Inspiration vor oder hinter der Kamera? Lee Miller ist eine der facettenreichsten Fotografinnen des 20. Jahrhunderts. Um 1930 begehrtes Modell der Vogue und Muse des Surrealisten Man Ray, nimmt sie bald selbst die Kamera in die Hand und macht Karriere als Mode- und Kriegsreporterin. Mit ihrem unkonventionellen und unabhängigen Geist wagt sie sich auf die unterschiedlichsten Felder. Folgen sie ihr! • Mit Domenika Chandra, Museum für Gestaltung Zürich & Guillaume Guilherme, Tanzhaus Zürich

02.10.2020

9-11 UHR

MODELL & MUSE

ANATOMIE DES KÖRPERS

KULTURAMA MUSEUM DES MENSCHEN
ENGLISCHVIERTELSTRASSE 9, 8032 ZÜRICH

Die Anatomie des menschlichen Körpers folgt seiner Funktionalität: Aufnahme der lebenswichtigen Organe, Skelettbau mit Gelenken und relevante Muskelansatzstellen für funktionale Bewegungsfähigkeit. Schon die Römer lehrten vom gesunden Geist im gesunden Körper. Das Körper-Idealbild war jedoch zu verschiedenen Zeiten recht unterschiedlich. Wir erfahren die Grundfunktionalitäten unseres Körpers und werden externe, gewollte und ungewollte Einflüsse auf diesen näher kennen lernen. • Mit Thomas Bolliger, KULTURAMA Museum des Menschen Zürich & Eveline Schüep, Kunsthaus Zürich

27.11.2020

9-11 UHR

MODELL & MUSE

IM BILD

KUNSTHAUS ZÜRICH
HEIMPLATZ 1, 8001 ZÜRICH

Für Künstler wie Ferdinand Hodler, Carl Burckhardt oder Alberto Giacometti war das Zeichnen, Malen und Modellieren nach Modellen essentiell – diente jedoch nicht nur der Studie der menschlichen Anatomie. Die Frage, wie stark die Modelle im Werk präsent sind und durch ihre unterschiedliche Körperlichkeit und Persönlichkeit den Schaffensprozess beeinflussten, begleitet uns auf unserem Streifzug durch die Sammlung des Kunsthauses. • Mit Eveline Schüep, Kunsthaus Zürich & Thomas Bolliger, KULTURAMA Museum des Menschen Zürich

11.12.2020

9-11 UHR

MODELL & MUSE

TERPSICHORE

TANZHAUS ZÜRICH
WASSERWERKSTRASSE 127 A, 8037 ZÜRICH

In der griechischen Mythologie war Terpsichore die Muse des Tanzes. Heute werden Choreograf*innen durch Ikonen wie Ginger Rogers und Fred Astaire, Isadora Duncan, Michael Jackson oder John Travolta inspiriert. Wer oder was bringt uns in Bewegung? Keine Tanzerfahrung erforderlich. Menschen mit Behinderungen sind willkommen, bitte kontaktieren Sie uns im Voraus. • Mit Guillaume Guilherme, Tanzhaus Zürich & Domenika Chandra, Museum für Gestaltung Zürich

30.10.2020

9-11 UHR

KULTUR KONTROVERS

OPERNHAUS-KRAWALLE

ROTE FABRIK
SEESTRASSE 395, 8038 ZÜRICH

Die Rote Fabrik und das Opernhaus Zürich verbindet eine tumultuöse Geschichte. 40 Jahre nach den Opernhaus-Krawallen besuchen wir den Ort, an dem damals Bühnenbilder des Opernhauses eingelagert waren und so die alternative Jugendkultur verdrängt wurde. Junge Menschen erkämpften sich unter dem Slogan «OPERNHAUS RAUS AUS DER ROTEN FABRIK» neuen Freiraum. Wie hat sich die Rote Fabrik seither entwickelt? Wie ist es heute um die Zürcher Kulturszene bestellt? Unterschiedliche Kulturinstitutionen begegnen sich. • Mit Salome Bossard, Fabriktheater IG Rote Fabrik, Roger Lämmli, Opernhaus Zürich & Petra Fischer, Verein Zirkusquartier

13.11.2020

9-11 UHR

KULTUR KONTROVERS

UNTERSCHIEDE DER PRODUKTIONSBEDINGUNGEN

OPERNHAUS ZÜRICH, KULISSENLAGER KÜGELILLOO,
BINZMÜHLESTRASSE 210, ZÜRICH-OERLIKON

29 Monate lang wurde das Kügeliloo komplett saniert und beherbergt nun wieder Kulissen zu zig Produktionen des Opernhauses sowie ca. 250'000 Kostümteile. Welche logistischen Herausforderungen stellen sich einem Semi-Stagione-Haus? Wie unterscheiden sich Ausstattung und Produktionsbedingungen im Vergleich zur freien Szene? Wir stellen die Produktionen «Orpheus» der Freien Oper Zürich (2018; Rote Fabrik) und «Orphée et Euridice» (2021; Opernhaus Zürich) einander gegenüber. • Mit Salome Bossard, Fabriktheater IG Rote Fabrik, Sebastian Bogatu & Roger Lämmli, Opernhaus Zürich

05.02.2021

9-11 UHR

KULTUR KONTROVERS

WENN DAS PUBLIKUM DIE BÜHNE EROBERT

TONHALLE-ORCHESTER ZÜRICH, MAAG HALLE, FOYER
ZAHNRADSTRASSE 22, 8005 ZÜRICH

Durch die Pandemie und den Staat ausgehebelt, definiert und präsentiert sich die Kultur seit dem 16. März 2020 anders. Mittels Klicks entschied das Publikum über Erfolg oder Misserfolg neuer Formate. Wenn im Februar 2021 zum zweiten Mal TOZ-Musiker mit passionierten Laienmusiker*innen auf der Konzertbühne der Tonhalle Maag auftreten, spielt das Publikum ebenfalls eine aktive Rolle. Im Dialog mit den Mitwirkenden möchten wir diese Perspektivwechsel diskutieren. • Mit Janina Kriszun, Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG & Petra Fischer, Verein Zirkusquartier

* Teilnehmende können für das Konzert vom 05.02.21 / 19.30 Uhr eine Karte für CHF 20.– erwerben.

KONZERT-
KARTEN FÜR
CHF 20 +

EARLY BIRDS